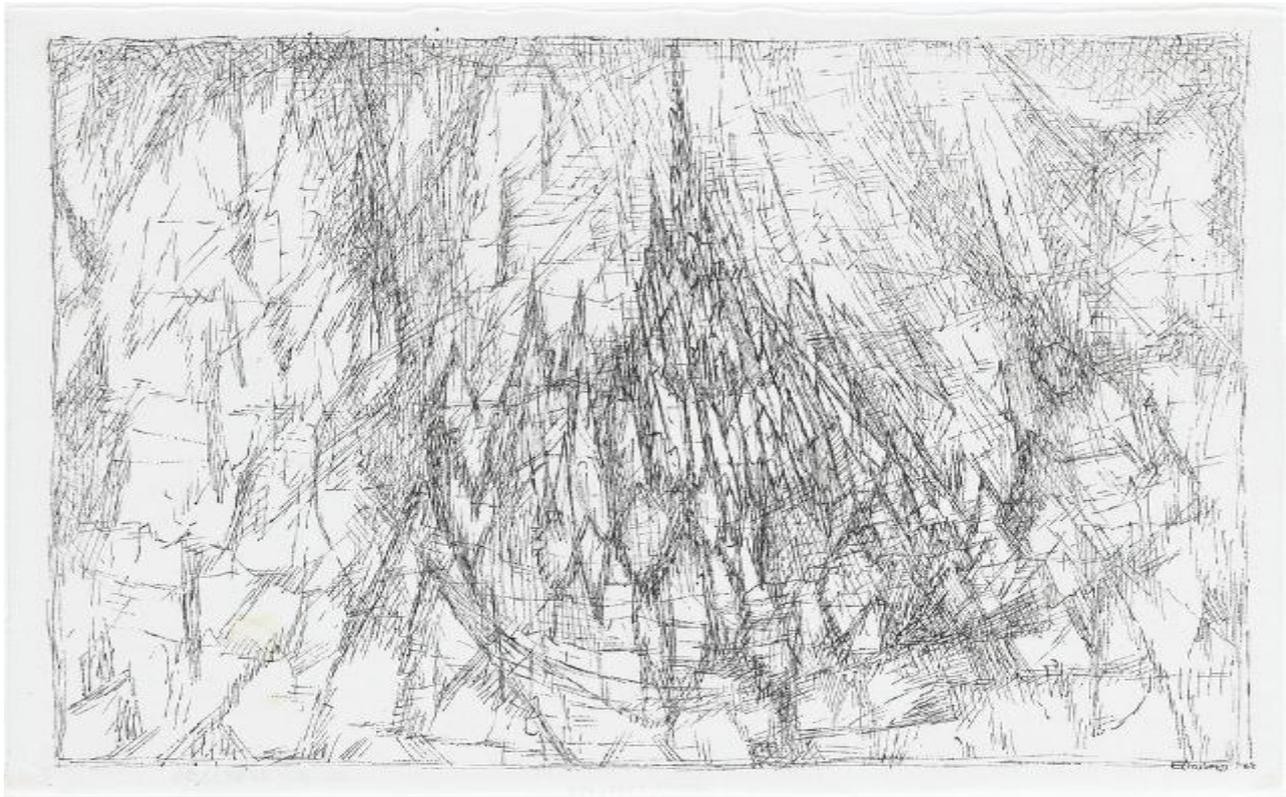


Die Kathedrale von Coutances



Worum es geht

Paul Eliasberg war ausschließlich als Zeichner und Radierer tätig. Hauptthemen waren ihm die Landschaft (vgl. Inv. Nr. C 2017/5757,133) und die Architektur, die er in sich der Abstraktion annähernden, visionären Ansichten erfasste. Auch hier ist die im Titel genannte Kathedrale von Coutances, im 13. Jh. erbaut und ein Hauptwerk der normannischen Gotik, im Gespinst der zarten Federlinien kaum noch auszumachen. Der Übergang zwischen realer Architektur und ornamentalem Gewirk ist fließend, wofür sich naturgemäß die kleinteilige Bauweise der Gotik besonders anbietet. Auch erscheint das ganze Konstrukt mit seiner Wölbung wie durch einen Brennspiegel gesehen. 1968 folgte eine Radierung der Kathedrale, weniger poetisch als in der Zeichnung und nun in gerader, aufrechter Gestalt mit ihren erkennbaren zahlreichen Türmchen (Jens Christian Jensen: Paul Eliasberg. Das Gesamtwerk der Druckgraphik, Hamburg 1983, Nr. 77).

Titel	Die Kathedrale von Coutances
Inventarnummer	C 2017/5757,133
Medium	<u>Zeichnung</u>
Personen	<u>Paul Eliasberg</u> (Künstler / Künstlerin): * 17. Apr. 1907 München – † 01. Okt. 1983 Hamburg
Datierung	1961
Technik	Feder in Schwarz
Material	Japanpapier (rohweiß)
Maße	Höhe: 31,70cm(Blatt) / Breite: 39,00cm(Blatt)
Urheberrecht	Danielle Eliasberg © 2018
Status	<u>Inventarisiert</u>
Sammlungsbereich	<u>Zeichnungen</u>
Standort	<u>Depot</u>
Hinweis	Staatsgalerie Stuttgart, Graphische Sammlung, Vermächtnis 2017 Prof. Dr. Werner Sumowski, Stuttgart

Haben Sie Fragen oder Informationen zu diesem Objekt?
Kontaktieren Sie uns

Permanenter Link auf diese Seite